

# Jahresabschluss 2023

VR Bank zwischen den Meeren eG  
Neumünster

Genossenschaftsregisternummer 207 NM beim Amtsgericht Kiel

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>1. Barreserve</b>					
a) Kassenbestand			23.185.913,12		24.180
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			230.472.463,40		248.089
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	230.472.463,40				( 248.089)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	253.658.376,52	0
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				( 0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>					
a) täglich fällig			129.267.001,22		43.420
b) andere Forderungen			18.343.733,99	147.610.735,21	25.249
<b>4. Forderungen an Kunden</b>				2.672.325.384,20	2.612.573
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	1.195.800.045,20				( 1.192.431)
durch Schiffshypotheken gesichert	14.544.484,96				( 24.684)
Kommunalkredite	42.342.684,66				( 49.548)
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				( 0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				( 0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		30.373.265,01			29.412
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	27.894.000,32				( 26.957)
bb) von anderen Emittenten		397.504.779,62	427.878.044,63		452.356
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	234.363.902,74				( 244.942)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	427.878.044,63	0
Nennbetrag	0,00				( 0)
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>				314.713.890,22	271.042
<b>6a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>					
a) Beteiligungen			79.433.811,57		71.138
darunter:					
an Kreditinstituten	467.279,73				( 467)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				( 0)
an Wertpapierinstituten	0,00				( 0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			2.203.120,00	81.636.931,57	2.230
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	1.522.500,00				( 1.523)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				( 0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				( 0)
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>				0,00	0
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				( 0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				( 0)
an Wertpapierinstituten	0,00				( 0)
<b>9. Treuhandvermögen</b>				4.412.033,30	5.059
darunter: Treuhandkredite	4.412.033,30				( 5.059)
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>				0,00	0
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			2.590,00		6
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	2.590,00	0
<b>12. Sachanlagen</b>				36.244.251,89	35.840
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				6.589.128,64	7.420
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				11.103,43	15
<b>Summe der Aktiva</b>				<u>3.945.082.469,61</u>	<u>3.828.029</u>

				Passivseite	
		Geschäftsjahr		Vorjahr	
EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR	
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>					
a) täglich fällig		838.652,79		314	
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>561.983.604,66</u>	562.822.257,45	533.521	
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	695.422.190,29			862.262	
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	<u>77.485.473,10</u>	772.907.663,39		10.108	
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig	1.599.486.005,41			1.893.450	
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>510.421.923,64</u>	<u>2.109.907.929,05</u>	2.882.815.592,44	77.336	
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>					
a) begebene Schuldverschreibungen		0,00		0	
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	0,00	0	
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00			( 0)	
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00			( 0)	
<b>3a. Handelsbestand</b>			0,00	0	
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>			4.412.033,30	5.059	
darunter: Treuhandkredite	4.412.033,30			( 5.059)	
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>			4.069.677,86	2.665	
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			530.138,41	301	
<b>6a. Passive latente Steuern</b>			0,00	0	
<b>7. Rückstellungen</b>					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen		23.253.480,00		23.519	
b) Steuerrückstellungen		5.288.000,00		1.385	
c) andere Rückstellungen		<u>9.002.264,11</u>	37.543.744,11	6.696	
<b>8. [gestrichen]</b>			0,00	0	
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>			0,00	0	
<b>10. Genussrechtskapital</b>			0,00	0	
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00			( 0)	
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>			218.000.000,00	185.000	
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00			( 0)	
<b>12. Eigenkapital</b>					
a) Gezeichnetes Kapital		26.453.800,00		25.523	
b) Kapitalrücklage		3.606.648,72		3.607	
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	80.000.000,00			77.500	
cb) andere Ergebnisrücklagen	<u>123.300.000,00</u>	203.300.000,00		118.800	
d) Bilanzgewinn		<u>1.528.577,32</u>	<u>234.889.026,04</u>	983	
<b>Summe der Passiva</b>			<u>3.945.082.469,61</u>	<u>3.828.029</u>	
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0,00			0	
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	124.140.166,24			60.494	
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	124.140.166,24		0	
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0,00			0	
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen	0,00			0	
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	<u>210.245.971,24</u>	210.245.971,24		319.490	
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00			( 0)	

## 2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>1. Zinserträge aus</b>					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		85.059.679,59			66.281
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>8.921.747,29</u>	93.981.426,88		6.128
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	1.112,56				( 208)
<b>2. Zinsaufwendungen</b>			<u>16.864.290,10</u>	77.117.136,78	5.481
darunter: erhaltene negative Zinsen	13.358,39				( 1.146)
<b>3. Laufende Erträge aus</b>					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			1.923.163,42		3.614
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			2.211.103,18		2.161
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	4.134.266,60	0
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>				0,00	0
<b>5. Provisionserträge</b>			28.809.039,17		28.830
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>			<u>3.509.315,86</u>	25.299.723,31	3.256
<b>7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands</b>				0,00	0
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>				2.761.667,15	3.208
<b>9. [gestrichen]</b>				0,00	0
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		25.744.316,44			23.377
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>7.062.572,58</u>	32.806.889,02		6.799
darunter: für Altersversorgung	2.480.843,14				( 2.435)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>17.119.084,28</u>	49.925.973,30	18.432
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>				2.724.108,06	2.625
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				884.620,65	1.080
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			0,00		19.179
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			<u>1.800.796,92</u>	1.800.796,92	0
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>			1.713.684,96		0
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>			<u>0,00</u>	-1.713.684,96	17
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>				0,00	0
<b>18. [gestrichen]</b>				<u>0,00</u>	0
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>				55.865.203,79	30.010
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>			0,00		0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>			<u>0,00</u>		0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>				0,00	( 0)
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			14.395.252,80		9.158
darunter: latente Steuern	0,00				( 0)
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>			<u>-51.836,25</u>	14.343.416,55	1.102
<b>24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				<u>33.000.000,00</u>	10.800
<b>25. Jahresüberschuss</b>				8.521.787,24	8.950
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>				<u>6.790,08</u>	33
				8.528.577,32	8.983
<b>27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen</b>					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>		0
				8.528.577,32	8.983
<b>28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen</b>					
a) in die gesetzliche Rücklage			2.500.000,00		3.450
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>4.500.000,00</u>	7.000.000,00	4.550
<b>29. Bilanzgewinn</b>				<u>1.528.577,32</u>	983

### 3. Anhang

#### A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der VR Bank zwischen den Meeren eG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute und Wertpapierinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

#### B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff. HGB).

Bei Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden angewandt:

##### **Barreserve**

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt. Die Bewertung der Sorten erfolgte zum Kassakurs am Bilanzstichtag.

##### **Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden**

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden wurden mit dem Nennwert angesetzt, wobei der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag - sofern Zinscharakter vorliegt - in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt wurde. Dieser Unterschiedsbetrag wird grundsätzlich planmäßig, und zwar zeitanteilig, aufgelöst.

Über pari erworbene Forderungen an Kreditinstitute wurden zum Nennwert bilanziert, wobei eine sofortige aufwandswirksame Verrechnung des Unterschiedsbetrages erfolgte.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen und Einzelrückstellungen abgedeckt.

Den latenten Risiken im Kreditgeschäft wurde durch die Bildung von Pauschalwertberichtigungen gemäß IDW RS BFA 7 Rechnung getragen. Die Ermittlung der Pauschalwertberichtigung erfolgt zum 31. Dezember 2023 über ein Expected-Credit-Loss-Modell. Die Berechnung des erwarteten Verlusts erfolgt unter Berücksichtigung der Ausfallwahrscheinlichkeit, der Verlustquote bei Ausfall sowie der erwarteten Kredithöhe zum Ausfallzeitpunkt für alle unter den Bilanzpositionen Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden ausgewiesenen Geschäften sowie für unter der Bilanz auszuweisende Eventualverpflichtungen und anderen Verpflichtungen (einschließlich unwiderruflicher Kreditzusagen) sowie für widerrufliche Kreditzusagen. Im Hinblick auf widerrufliche und unwiderrufliche Kreditzusagen und Eventualverpflichtungen erfolgt die bilanzielle Erfassung in Form einer Rückstellung.

Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB und ein Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB.

### **Wertpapiere**

Die wie Umlaufvermögen behandelten festverzinslichen Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen.

Die wie Anlagevermögen behandelten Wertpapiere wurden nur bei einer voraussichtlichen dauernden Wertminderung auf ihren niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben (gemildertes Niederstwertprinzip).

Die wie Anlagevermögen behandelten Wertpapiere, die durch die Verschmelzung mit der VR Bank Ostholstein Nord - Plön eG zugegangen sind und deren Anschaffungskosten über pari lagen, wurden gemäß analoger Anwendung des § 340e Abs. 2 HGB letztmalig zum Bilanzstichtag 31.12.2016 auf den Nennwert des Wertpapiers abgeschrieben. Dieser Bilanzansatz wurde beibehalten.

Im Übrigen wurden Anschaffungskosten über pari linear über die Restlaufzeit bis zum niedrigeren Einlösungskurs abgeschrieben.

Strukturierte Finanzinstrumente der Liquiditätsreserve, die nach dem strengen Niederstwertprinzip auf Basis einer Notierung auf einem aktiven Markt bewertet werden, wurden als einheitlicher Vermögensgegenstand bilanziert, auch wenn sie durch das eingebettete Derivat wesentlich erhöhte oder zusätzliche (andersartige) Risiken und Chancen aufweisen, weil die besonderen Risiken des strukturierten Finanzinstruments durch eine objektive Bewertung zutreffend dargestellt werden.

### **Verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs**

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs einschließlich der zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos (Aktiv/Passiv-Steuerung) abgeschlossenen Zinsderivate werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 n. F. verlustfrei bewertet. Hierzu werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt. Der sich daraus ergebende positive Differenzbetrag wird anschließend um den Barwert der direkt aus den Zinsprodukten des Bankbuchs resultierenden Gebühren- und Provisionserträge erhöht und um den Risikokostenbarwert im Kundenkreditgeschäft sowie Eigengeschäft und den Bestandsverwaltungskostenbarwert vermindert. Bei den zurechenbaren Gebühren- und Provisionserträgen werden im Wesentlichen Kontoführungsgebühren, Postenentgelte und Kartenentgelte, sofern die jeweilige Karte Bestandteil des Kontomodells ist, angesetzt. Gemäß einer internen Erhebung bzw. Schätzung wird der Anteil der Verwaltungskosten für die Bestandsführung der zinsbezogenen Geschäfte an den gesamten Verwaltungsaufwendungen ermittelt. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt. Bei der Bemessung der voraussichtlich noch anfallenden Verwaltungskosten für die Bestandsführung der zinsbezogenen Geschäfte werden Overheadkosten anteilig berücksichtigt. Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird.

Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum 31. Dezember 2023 war keine Rückstellung zu bilden.

### **Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften**

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften wurden entsprechend den für das Anlagevermögen geltenden Regeln zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung werden Abschreibungen vorgenommen.

### **Treuhandvermögen**

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

### **Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen**

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen wurden zu den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen wurden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, die sich grundsätzlich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen orientiert, bei Gebäuden und beim beweglichen Sachanlagevermögen linear vorgenommen.

Sofern voraussichtlich dauerhafte Wertminderungen vorliegen, werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 250 wurden als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als EUR 250 und bis zu EUR 1.000 wurde eine Poolabschreibung nach steuerrechtlichen Vorgaben (linear über 5 Jahre) vorgenommen.

### **Sonstige Vermögensgegenstände**

Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte nach dem strengen Niederstwertprinzip.

### **Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten**

Die Unterschiedsbeträge zwischen dem Erfüllungsbetrag und dem niedrigeren Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten wurden in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt. Die Unterschiedsbeträge wurden planmäßig auf die Laufzeit der Verbindlichkeit verteilt.

### **Aktive latente Steuern**

Zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen bestehen zeitliche oder quasi-permanente Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren abbauen.

Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde.

### **Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung**

Vermögensgegenstände, die die Voraussetzungen des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB erfüllen, wurden mit den Altersversorgungsverpflichtungen und vergleichbaren langfristigen Verpflichtungen verrechnet.

Das Deckungsvermögen mit einem beizulegenden Zeitwert in Höhe von EUR 207.553

(Anschaffungskosten in Höhe von EUR 202.558) wurde mit dem Erfüllungsbetrag der Altersversorgungsverpflichtungen in Höhe von EUR 207.553 saldiert. Bei der Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts der zu verrechnenden Vermögensgegenstände wurde die Berechnung der R+V Lebensversicherung AG zum 31.12.2023 zugrunde gelegt. Aufwendungen und Erträge wurden in Höhe von EUR 74.309 verrechnet. Vor Verrechnung ergaben sich jeweils Aufwendungen und Erträge in Höhe von EUR 74.309.

### **Verbindlichkeiten**

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte - bis auf die abgezinnten Sparbriefe, die zum Ausgabebetrag zuzüglich anteilig abgegrenzter Zinsen bis zum Bilanzstichtag passiviert werden - zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag.

Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und aus Zuschlägen sowie sonstigen über den Basiszins hinausgehenden Vorteilen für Einlagen wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

### **Treuhandverbindlichkeiten**

Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt.

### **Passiver Rechnungsabgrenzungsposten**

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten ist im Wesentlichen eine Kostenerstattung für Umbaumaßnahmen in einem Vermietungsobjekt enthalten, die rätierlich über die Laufzeit des Mietvertrages verteilt wird. Außerdem sind Disagioträge enthalten, die bei Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden. Die Unterschiedsbeträge werden planmäßig auf die Laufzeit der Forderungen verteilt.

## **Rückstellungen**

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Verpflichtungen aus Pensionsanwartschaften wurden mittels Anwartschaftsbarwertverfahren angesetzt. Laufende Rentenverpflichtungen und Altersversorgungsverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern sind mit dem Barwert bilanziert.

Für die Pensionsrückstellungen wurde die feststehende Erhöhung gemäß Banktarifvertrag in Höhe von 2,00 % per 01.01.2024 berücksichtigt. Im Gegenzug wurde der Rententrend für den betroffenen Personenkreis für das Jahr 2024 nicht berücksichtigt und wirkt erst wieder ab dem 01.01.2025. Im Übrigen wurden Lohn- und Gehaltssteigerungen in Höhe von 2,50 % und eine Rentendynamik in Höhe von 2,50 % zugrunde gelegt.

Der bei der Abzinsung der Pensionsrückstellungen angewendete Zinssatz von 1,82 % wurde unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre (im Vorjahr 1,78 %) auf Basis des von der Deutschen Bundesbank per 31.12.2023 ermittelten Zinssatzes festgelegt, dieser beruht auf einem Rechnungszinsfuß gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV). Zur Bewertung wurde das Anwartschaftsbarwertverfahren angewandt.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt EUR 210.543.

Erfolgswirkungen aus einer Änderung des Diskontierungssatzes im Zusammenhang mit den Pensionsrückstellungen werden analog zum Ab-/Aufzinsungseffekt im sonstigen betrieblichen Ergebnis ausgewiesen.

Den Rückstellungen für Altersteilzeit liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Die Altersteilzeitrückstellungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels Anwartschaftsbarwertverfahren mit einem Zinssatz von 1,03 % ermittelt. Der Rechnungszinssatz wurde gemäß IDW RS HFA 30 (Rz.57) abhängig von der durchschnittlichen Restlaufzeit des Altersteilzeitbestandes ermittelt. Es wurde die feststehende Erhöhung gemäß Banktarifvertrag in Höhe von 2,00 % per 01.01.2024 berücksichtigt. Im Gegenzug wurde der Gehaltstrend für den betroffenen Personenkreis für das Jahr 2024 nicht berücksichtigt und wirkt erst wieder ab dem 01.01.2025. Ab dem 01.01.2025 wurden erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen in Höhe von 2,50 % angenommen.

Die Bank hat ein Lebensarbeitszeitmodell für die Mitarbeiter in Form eines versicherungsgebundenen Zeitwertkontos eingeführt. Die Einbringungen in das Wertguthaben werden in eine Rückdeckungsversicherung eingezahlt. Entnahmen aus dem Wertguthaben werden durch Rückkäufe der Rückdeckungsversicherung finanziert. Das verpfändete Vermögen wird dabei als Deckungsvermögen im Sinne des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB qualifiziert und mit den entsprechenden Verpflichtungen verrechnet. Die Anschaffungskosten, der beizulegende Wert sowie der Erfüllungsbetrag zum 31. Dezember 2023 belaufen sich auf EUR 207.553. Die unter Beachtung des Niederstwertprinzips fortgeführten Anschaffungskosten entsprechen dem geschäftsplanmäßigen Deckungskapital des Versicherungsvertrages. Für die im Zusammenhang mit der Ansparung der Zeitwertkonten erworbenen Urlaubstage wurde eine Rückstellung in Höhe von EUR 207.553 gebildet.

Den Rückstellungen für Jubiläumsszuwendungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Diese Rückstellungen wurden mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre in Höhe von 1,74. % abgezinst. Der Rechnungszins wurde gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB nach der Vereinfachungsregelung ermittelt. Zur Bewertung wurde das Anwartschaftsbarwertverfahren angewandt.

Für akute Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen bestehen Einzelrückstellungen. Für vorhersehbare, noch nicht individuell konkretisierte Adressenausfallrisiken wurden Rückstellungen für Pauschalwertberichtigungen gemäß IDW RS BFA 7 angesetzt.

Im Übrigen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Die erstmalige Einbuchung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr erfolgte mit dem abgezinsten Betrag (Nettomethode).

### **Währungsumrechnung**

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages umgerechnet.

Die sich aus der Währungsumrechnung ergebenden Aufwendungen wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.

Soweit die Restlaufzeit der auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände oder Verbindlichkeiten bis zu einem Jahr betrug oder die Anforderungen an eine besondere Deckung vorlagen, wurden Erträge aus der Währungsumrechnung in der Gewinn- und Verlustrechnung vereinnahmt.

Als besonders gedeckt wurden gegenläufige Fremdwährungspositionen angesehen, soweit sie sich betragsmäßig und hinsichtlich ihrer Fristigkeit entsprechen.

### **Angaben zur Behandlung von negativen Zinsen**

Negative Zinsen auf finanzielle Vermögenswerte bzw. finanzielle Verbindlichkeiten wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinserträgen bzw. Zinsaufwendungen in Abzug gebracht. Der Umfang negativer Zinsen bei den Zinserträgen und Zinsaufwendungen wird in Form von Darunter-Vermerken in der Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

Im Falle von Zinsswaps werden die Zahlungsströme je Swapvertrag verrechnet und der verbleibende Saldo vorzeichengerecht als Zinsertrag bzw. -aufwand ausgewiesen.

### **Verwendung des Jahresergebnisses**

Der Jahresabschluss wurde nach teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

### C. Entwicklung des Anlagevermögens 2023

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres EUR	Zugänge (a) Zuschreibungen (b) im Geschäftsjahr EUR	Umbuchungen (a) Abgänge (b) EUR	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres EUR
<b>Immaterielle Anlagevermögen</b>				
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizen- zen an solchen Rechten und Werten	500.371	645 (a) 0 (b)	0 (a) 7.316 (b)	493.701
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
<b>Sachanlagen</b>				
a) Grundstücke und Gebäude	74.076.159	2.641.724 (a) 0 (b)	-7.812 (a) 131.264 (b)	76.578.807
b) Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	14.495.186	704.440 (a) 0 (b)	7.812 (a) 1.069.670 (b)	14.137.768
<b>Summe a</b>	<b>89.071.716</b>	<b>3.346.809 (a) 0 (b)</b>	<b>0 (a) 1.208.250 (b)</b>	<b>91.210.276</b>

...

	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)	Abschreibungen Geschäftsjahr (a) Zuschreibungen Geschäftsjahr (b)	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit		Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)	Buchwerte Bilanzstichtag
			Zugängen (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgängen (b)		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>Immaterielle Anlagewerte</b>						
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessio- nen, gewerbliche Schutzrechte und ähn- liche Rechte und Werte sowie Lizenzen an sol- chen Rechten und Werten	494.134	4.292 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 7.316 (b)	491.111	2.590
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
<b>Sachanlagen</b>						
a) Grundstücke und Gebäude	40.924.793	1.764.593 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 62.864 (b)	42.626.522	33.952.285
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.806.904	955.223 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 916.326 (b)	11.845.801	2.291.967
<b>Summe a</b>	<b>53.225.831</b>	<b>2.724.108 (a) 0 (b)</b>	<b>0 (a) 0 (b)</b>	<b>0 (a) 986.506 (b)</b>	<b>54.963.434</b>	<b>36.246.842</b>

...

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	74.500.008	-42.329	74.457.679
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	73.368.382	8.268.550	81.636.932
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	0	0	0
Gründungsstock- darlehen des Anlagevermögens	117.218	39.073	156.291
<b>Summe b</b>	147.985.608	8.265.294	156.250.902
<b>Summe a und b</b>	237.057.324		192.497.744

## D. Erläuterungen zur Bilanz

### Forderungen an Kreditinstitute

In den Forderungen an Kreditinstitute (A 3) sind EUR 143.045.557 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

### Forderungen an Kunden

In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 85.886.844 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

### Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 70.955.049 fällig.

### Aufgliederung der in den Bilanzposten A 5 bis A 8 enthaltenen Wertpapiere

In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		
	EUR	börsennotiert EUR	nicht börsennotiert EUR	nicht mit dem Niederstwert be- wertete börsen- fähige Wertpa- piere EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	427.878.045	370.303.760	57.574.285	62.232.681
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6)	14.929.332	0	14.929.332	0

Im Wertpapierjournal sind die nicht nach dem strengen Niederstwertprinzip bewerteten Wertpapiere des Anlagevermögens besonders gekennzeichnet.

Zu den Finanzanlagen gehörende Finanzinstrumente, die über ihrem beizulegenden Zeitwert ausgewiesen werden, bestehen in folgendem Umfang (§ 285 Nr. 18 HGB): Der Buchwert der betreffenden Wertpapiere beträgt EUR 74.457.679, der beizulegende Zeitwert beläuft sich auf EUR 70.651.642.

Außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB sind für marktpreisbezogene Wertveränderungen unterblieben, da Störungen der Zins- und Tilgungsleistungen bei den betreffenden Wertpapieren nach unserer derzeitigen Einschätzung nicht zu erwarten sind.

### Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

In den Forderungen sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Forderungen an verbundene Unternehmen		Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	0	0	2.441.644	2.423.152
Forderungen an Kunden (A 4)	0	0	1.120.827	1.190.849

### Investmentvermögen mit einem Anteil von mehr als 10 Prozent

Im Bilanzposten "Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere" (A 6) sind folgende Anteile mit Anteilsquoten von mehr als 10 % enthalten:

Anlageziel	Wert der Anteile (Zeitwert)	Differenz zum Buchwert (Reserve)	Erfolgte Ausschüttung für das Geschäftsjahr
	EUR	EUR	EUR
Der inländische Spezialfonds UIN-Fonds Nr. 568 hat das Ziel eine angemessene Rendite und marktgerechte Erträge zu erzielen.			
Ziel der Anlagepolitik der inländischen offenen Immobilienfonds HIH Deutschland Selektiv Immobilien Invest II und HIH Vita Invest ist es, eine angemessene Rendite zu erzielen und ein mittel- bis langfristiges Kapitalwachstum sowie eine angemessene jährliche Ausschüttung in Euro zu erwirtschaften und nur solche Vermögensgegenstände zu erwerben, die Ertrag und / oder Wachstum erwarten lassen.			
1.UIN-Fonds Nr. 568	259.393.965	18.761.536	0
2.HIH Deutschland Selektiv Immobilien Invest II	13.926.013	0	466.605
3.HIH Vita Invest	2.280.701	2.128	32.583

Beschränkungen in der täglichen Rückgabemöglichkeit bestehen zur laufenden Nummer 1 grundsätzlich nicht. Die Vertragsbedingungen enthalten ausschließlich eine Beschränkung nach § 98 Abs. 2 Satz 1 KAGB. Bei den laufenden Nummern 2 und 3 bedarf es bei der Übertragung von Anteilen vom Anleger auf Dritte sowie sonstigen Verfügungen des Anlegers über von ihm gehaltene Anteile der schriftlichen Zustimmung der Gesellschaft, um Wirksamkeit zu erlangen. Die Gesellschaft darf die erforderliche Zustimmung aus wichtigem Grund verweigern.

### **Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen**

Beteiligungen von nicht untergeordneter Bedeutung bestehen zum 31. Dezember 2023 wie folgt:

<u>Name und Sitz</u>	<u>Anteil am Gesell- schafts- kapital %</u>	<u>Eigenkapital der Gesell- schaft</u>		<u>Ergebnis des letzten vorlie- genden Jahresabschlusses</u>	
		<u>Jahr</u>	<u>TEUR</u>	<u>Jahr</u>	<u>TEUR</u>
a) VR Beteiligungs- gesellschaft Norddeutschland mit beschränkter Haftung, 30627 Hannover	9,80	2022	263.432	2022	7.756
b) NGB AG & Co. KG, 30175 Hannover	2,48	2023	1.750.733	2023	37.901

Darüber hinaus bestehen weitere Beteiligungen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB, auf deren Angabe jedoch aufgrund der insgesamt untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage verzichtet wurde.

### **Treuhandvermögen**

Im Bilanzposten "Treuhandvermögen" (A 9) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden.

Bei diesen Treuhandforderungen handelt es sich um Forderungen an Kunden (A 4).

### **Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen**

Im Bilanzposten "Sachanlagen" (A 12) sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 22.008.629 und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 2.291.967 enthalten.

### **Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten**

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) sind Unterschiedsbeträge zwischen dem Ausgabebetrag und dem höheren Erfüllungsbetrag von Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 2.640 (Vorjahr EUR 3.809) enthalten.

### Nachrangige Vermögensgegenstände

In den folgenden Posten sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Posten/Unterposten	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
4 Forderungen an Kunden	5.472.456	5.917.538
5 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	57.379.008	47.342.590
13 Sonstige Vermögensgegenstände	156.291	117.218

In den nachrangigen Forderungen des Aktivpostens 4 sind EUR 3.936.456 haftungsfreigestellte Kredite enthalten.

Bei dem unter Sonstige Vermögensgegenstände genannten Betrag von EUR 156.291 handelt es sich um Gründungsstockdarlehen.

### Fremdwährungsposten

In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 7.897.587 enthalten.

### Restlaufzeitspiegel für Forderungen

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis ein Jahr	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b) (ohne Bausparguthaben)	0	10.000.000	1.996.000	0
Forderungen an Kunden (A 4)	67.045.349	232.038.858	735.167.573	1.551.914.910

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

## Restlaufzeitspiegel für Verbindlichkeiten

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	13.295.194	51.086.294	186.770.003	307.624.624
Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2a ab)	0	76.621.903	191.498	0
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2b bb)	226.650.953	216.450.129	64.492.911	2.641.365

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

## Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1) sind EUR 558.993.695 Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

## Treuhandverbindlichkeiten

Im Bilanzposten "Treuhandverbindlichkeiten" (P 4) sind ausschließlich Refinanzierungsmittel für Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden.

Bei diesen Treuhandverbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1).

## Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) sind Disagioträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 170.022 (Vorjahr EUR 268.269) enthalten.

## Passive latente Steuern

Latente Steuern sind nicht bilanziert. Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde. Passive Steuerlatenzen bestehen derzeit nicht. Aktive Steuerlatenzen bestehen insbesondere aus der Bewertung von Forderungen, Wertpapieren, Sachanlagen und Rückstellungen. Der zur Berechnung herangezogene Steuersatz betrug 28,68 %.

**Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**

In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber			
	verbundenen Unternehmen		Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	0	0	5.523.137	3.080.690

**Eigenkapital**

Die unter dem Passivposten "Gezeichnetes Kapital" (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	EUR
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	25.636.500
b) der ausscheidenden Mitglieder	809.025
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen	8.275

Die Kapital- und Ergebnisrücklagen (P 12b) und c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Kapitalrücklage	Gesetzliche Rücklage	andere Ergebnisrücklagen
	EUR	EUR	EUR
Stand 01.01.2023	3.606.649	77.500.000	118.800.000
Einstellungen	0		
- aus Jahresüberschuss des Geschäftsjahres		2.500.000	4.500.000
Stand 31.12.2023	3.606.649	80.000.000	123.300.000

**Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen**

Die in den Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.

Akute und latente Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind durch Rückstellungen gedeckt. Daneben bestehen Pauschalwertberichtigungen nach IDW RS BFA 7.

Die in den Posten 1b) und 2c) der unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen ausschließlich breit gestreute Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für Kunden bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden.

Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt. Die unter Posten 1b) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Beträge zeigen nicht die zukünftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen wird.

### Durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesicherte Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	552.634.704

### Fremdwährungsposten

In den Schulden und Eventualverbindlichkeiten sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 11.209.026 enthalten.

### Termingeschäfte und derivative Finanzinstrumente

In der nachfolgenden Tabelle sind die nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivatgeschäfte des Nichthandelsbestands, die am Bilanzstichtag noch nicht abgewickelt waren, zusammengefasst. (§ 36 RechKredV bzw. § 285 Nr. 19 HGB). Neben der Gliederung nach Produktgruppen wird die Fälligkeitsstruktur auf Basis der Nominalbeträge dargestellt. Die beizulegenden Zeitwerte werden ohne rechnerisch angefallene Zinsen angegeben ("clean prices").

(Angaben in TEUR):

	Nominalbetrag Restlaufzeit			Summe	beizulegender Zeitwert	
	<= 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre		negativ	positiv
Zinsbezogene Geschäfte						
OTC-Produkte						
- Zins-Swap (gleiche Währung)	0	0	376.500	376.500	5.626	44.459
Währungsbezogene Geschäfte						
OTC-Produkte						
- Devisentermingeschäfte	7.679	662	0	8.341	47	82

Zur Steuerung des Zinsänderungsrisikos der Gesamtbankpositionen bestehen noch nicht abgewickelte Derivatgeschäfte mit der DZ BANK AG. Die Geschäfte werden vollständig dem Anlagebuch zugeordnet.

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts erfolgte bei Zinsswap-Vereinbarungen durch Diskontierung der zukünftigen erwarteten Zahlungsströme auf den Abschlussstichtag.

Die Devisentermingeschäfte wurden im Kundeninteresse abgeschlossen. Jedes Kundengeschäft ist durch ein fristenkongruentes Gegengeschäft mit der DZ BANK AG gedeckt.

## E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Zinserträge und Zinsaufwendungen

Die für das Geschäftsjahr ermittelten Auf- und Abzinsungseffekte für Zinsrückstellungen aus Zinsprodukten wurden unter den Zinserträgen und den Zinsaufwendungen erfasst. Dadurch hat sich der Zinsüberschuss per Saldo um EUR 0 (Vorjahr EUR -473) vermindert.

### Provisionserträge

Die Provisionserträge aus für Dritte erbrachte Dienstleistungen für Verwaltung und Vermittlung, insbesondere für die Immobilienvermittlung, Vermittlung von Bausparverträgen, Vermittlung von Versicherungen und die Vermittlung von Kreditgeschäften nehmen in der Ertragsrechnung einen festen Bestandteil ein. Sie sind gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig und machen 0,1 % der durchschnittlichen Bilanzsumme aus.

### Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen mit EUR 39.887 (Vorjahr EUR 80.729) Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen.

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen mit EUR 421.171 (Vorjahr EUR 587.047) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

### Periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 1.257.244 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 96.947 enthalten.

Hiervon entfallen auf:

Ifd. Posten der GuV - Art	Betrag Aufwand EUR	Betrag Ertrag EUR
8) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	769.049

## F. Sonstige Angaben

### Vorstand und Aufsichtsrat

An die Mitglieder des Vorstands wurden Gesamtbezüge gewährt in Höhe von EUR 1.955.870.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen EUR 275.909.

Die früheren Mitglieder des Vorstands bzw. deren Hinterbliebenen erhielten EUR 1.087.711.

Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen bestehen zum 31. Dezember 2023 Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 10.600.898.

Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betragen für Mitglieder des Vorstands EUR 48.448 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 7.375.052.

### **Ausschüttungsgesperrte Beträge**

Der aus der Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen nach § 253 Abs. 6 HGB ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag beträgt EUR 210.543, diesem stehen ausreichend frei verfügbare Rücklagen gegenüber.

### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Form von Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V.

(Garantieverbund) in Höhe von EUR 9.237.956.

Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

### **Personalstatistik**

Die Zahl der 2023 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Prokuristen	21	0
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	227	165
Gewerbliche Mitarbeiter	3	11
	<u>251</u>	<u>176</u>

Außerdem wurden durchschnittlich 36 Auszubildende beschäftigt.

### Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		Anzahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsummen EUR
Anfang	2023	51.768	987.521	0
Zugang	2023	2.222	73.228	0
Abgang	2023	1.657	35.289	0
Ende	2023	52.333	1.025.460	0

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder

haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um

EUR

948.600

Höhe des Geschäftsanteils

EUR

25

### Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Genoverband e.V.

Karl-Wiechert-Allee 76 a

30625 Hannover

### Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Dejewski, Dirk, Bankvorstand, ressortzuständig für den Markt

Nissen, Lars, Bankvorstand, ressortzuständig für den Markt

Bouss, Dr. Rainer, Bankvorstand, ressortzuständig für die Marktfolge

Frahm, Stefan, Bankvorstand, ressortzuständig für die Marktfolge

Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

Boll, Dr. Eckhard, - Vorsitzender - , Dipl.-Ing. agrar, Beamter der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Beckmann, Detlef, - stellvertretender Vorsitzender - , selbstständiger staatlich geprüfter Landwirt

Brockmann, Frank, Geschäftsführer, Brockmann Recycling GmbH

Dardzinski, Susanne, angestellte Apothekerin, Hof-Apotheke, Plön

Gollan, Thilo, Dipl.-Ingenieur, geschäftsführender Gesellschafter der Gollan-Unternehmensgruppe

Guddas, Rüdiger, selbstständiger Steuerberater / Rechtsanwalt

Haase, Thomas, selbstständiger Dipl. Agrar-Ingenieur

Hauschildt, Matthias, Geschäftsführer, Holzbau Hauschildt GmbH

Höper, Hanno, selbstständiger Zahnarzt

Maletzky, Dr. Martin, selbstständiger Rechtsanwalt

Niemax, Bettina, kaufmännische Angestellte, Diakonisches Werk Altholstein GmbH

Oldekop-Becker, Karina, selbstständige Reiseverkehrskauffrau

Rickert, Hans-Heinrich, selbstständiger Landwirt

Schmidt, Jana, Geschäftsführerin, Gebr. Schmidt freischaffende Architekten GmbH

Schnoor, Markus, selbstständiger Hotelier

von Rhade, Claus-Henning, Dipl.-Ingenieur, geschäftsführender Gesellschafter der Nordsaat-Unternehmensgruppe

Wall, Lars Peter, selbstständiger Apotheker

**Angaben gemäß § 340a Abs. 4 HGB**

In den Aufsichtsgremien folgender großer Kapitalgesellschaften nehmen Vorstandsmitglieder oder Mitarbeiter unserer Bank Mandate wahr:

Name und Sitz

Anzahl der Mandate

Bürgschaftsbank Schleswig-Holstein GmbH, Kiel

1

### Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 8.521.787,24 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 6.790,08 sowie nach den im Jahresabschluss mit EUR 7.000.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von EUR 1.528.577,32) - wie folgt zu verwenden:

	<u>EUR</u>
Ausschüttung einer Dividende von 6,00 %	1.524.658,32
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
Vortrag auf neue Rechnung	<u>3.919,00</u>
	<u><u>1.528.577,32</u></u>

Neumünster, 14. März 2024

VR Bank zwischen den Meeren eG

Der Vorstand

---

Dejewski

Nissen

Dr. Bouss

Frahm